

Evangelische Kirchengemeinde Freiberg am Neckar
Pfarramt Kirche Simon und Judas, Kirchstraße 17, 71691 Freiberg, Tel. 07141-74244

Mietvertrag:

Vereinbarung zwischen der Evang. Kirchengemeinde Freiberg am Neckar und

Veranstalter : _____ **Tel:** _____

zur befristeten Nutzung von Räumen und Einrichtungen
im Evang. Gemeindehaus, Vogelsangstr. 9, in 71691 Freiberg am Neckar
für Veranstaltungen öffentlicher oder privater Art mit höchstens 100 Personen.

Verantwortlicher Leiter: _____ **Tel:** _____

Art der Veranstaltung: Vortrag Musik / Theater / Kultur Familienfeier
Die Veranstaltung ist: öffentlich geschlossen **Besucherzahl ca.:** _____
mit ohne Küchenbenützung. **Ohne Getränkeabnahme.**

Termin: Datum: _____ Zeit: _____

Vorbereitung am _____ **Zeit:** _____

Rückgabe der Räume am _____ **Zeit:** _____

Kosten für die Überlassung des Evang. Gemeindehauses pro Tag:

Räume	Kaltmiete € 1,03 /qm <i>Der Saal ist besenrein zu übergeben. Nassreinigung der Toiletten und der Küche durch den Mieter</i>	Hausmeister und Verwaltungskosten <i>(Mietvertrag, Nassreinigung Saal, Übergabe etc.)</i>	Heizkosten	Saalvorbereitung <i>Aufstellung von Tischen und Stühlen durch Hausmeister (entfällt bei Übernahme durch Mieter)</i>	Zuschläge und Ermäßigungen <i>Siehe Rückseite (zB. Reduktion der Kaltmiete oder erhöhter Reinigungsaufwand)</i>	GESAMT mit (ohne) Heizung, Nassreinigung (und Saalvorbereitung)
Basispreis Großer SAAL (195qm)	200,00 €	80,00 €	25,00 €	40,00		
KÜCHE <i>Maßstab für die Nutzungskosten der Küche ist der Stromverbrauch</i>	0 - 20 kWh = 20-50 kWh = 50-100 kWh= <i>für weitere angefangene 50 kWh</i>	40,00 € 50,00 € 60,00 € + 20,00 €				
ANDERE RÄUME: Maria u. Martha	60,00 - 70,00 €	50,00 € <i>(mit Küche 80,00€)</i>	10,00 €	25,00 €		
Stromabrechnung nach Verbrauch					0,25€/ kWh	
SUMME					=====	=====

Zuschläge und Ermäßigungen auf die Kaltmiete:

- auswärtige Mieter + 50%.
- bei Nutzung unter 4 Stunden ermäßigt sich die Kaltmiete um 30%
- bei Zusammenkünften nach Beerdigungen werden für den Saal nur die Kosten für Hausmeister, Verwaltung und Heizung in Rechnung gestellt in Höhe von 120 €. Die Bewirtung erfolgt nach Übereinkunft mit dem Hausmeister.
- Für Personen, Gruppen und Vereinigungen, die das Gemeindehaus für Veranstaltungen nutzen wollen, welche auch im Sinne der Zielsetzungen der Kirchengemeinde sind, sowie für Mitarbeiter/innen der Gemeinde kann die Kaltmiete auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden.

Bei Vermietung mehrerer Räume werden die Hausmeisterkosten nur einfach berechnet.

Nebenkosten:

Die Beträge für Strom, erhöhte Küchegebühr ab 20 kWh Verbrauch, evtl. notwendige zusätzliche Reinigung sind nicht im Mietpreis enthalten und werden nach der Veranstaltung mit 15,00 Euro je Arbeitsstunde des Hausmeisters in Rechnung gestellt.

Übergabe:

Die Räume sollen unmittelbar nach der Benutzung an den Hausmeister übergeben werden.

Küche, WC's und Sanitärräume sind nass gereinigt, die anderen Räume besenrein und aufgeräumt zurückzugeben. Nachträgliche Reinigung durch den Hausmeister wird nach Aufwand abgerechnet.

Müllentsorgung: Biomüll und/oder Restmüll muss der Veranstalter selbst und privat entsorgen.

Bei der Übergabe und Rückgabe der Schlüssel wird die ausgelegte Kautions mit den tatsächlich entstandenen Nebenkosten verrechnet.

Benutzungsordnung und Hausordnung:

Die Kirchengemeinde überlässt die oben bezeichneten Räumlichkeiten für den angegebenen Zeitraum zu den vom Kirchengemeinderat in der Benutzungsordnung und Hausordnung festgelegten Bedingungen.

Rauchverbot: Rauchen ist in den Räumen und Fluren des Gemeindehauses grundsätzlich nicht erlaubt. Die fest installierten Rauchmelder können bei Nichtbeachtung Alarm auslösen.

Im überdachten Bereich vor der Eingangstür kann ein Standaschenbecher für Raucher bereitgestellt werden.

Lärmschutz: Insbesondere hat der Veranstalter dafür zu sorgen, dass andere Benutzer des Hauses und Nachbarn nicht durch Lärm belästigt werden. Jederzeit sind die Lärmschutzbestimmungen für reine Wohngebiete einzuhalten.

Der Veranstalter soll auch bei nichtgewerblicher Verabreichung von Speisen und Getränken (z.B. auch bei Familienfesten) eine Erlaubnis nach § 12 GastG beim Ordnungsamt der Stadt Freiberg einholen. Ebenso muss er mit dem Ordnungsamt der Stadt Freiberg abklären, ob er eine Genehmigung der Sperrzeitverkürzung und eine Musikerlaubnis braucht.

Mit seiner Unterschrift anerkennt der Veranstalter uneingeschränkt diese Bedingungen.

Gültigkeit des Vertrags:

Die Kosten für die Überlassung der Räume sind umgehend auf das Konto der Evang. Kirchenpflege Freiberg a.N., IBAN DE30 6045 0050 0000 1183 32, Kreissparkasse Ludwigsburg(BIC: SOLADES1LBG) zu überweisen.

Der Vertrag ist erst nach Eingang der Überweisung gültig. Bei der Schlüsselübergabe vor der Veranstaltung ist bei dem Hausmeister eine **Kautions** in Höhe von insgesamt € 200,00 als Abschlag auf die Nebenkosten, sowie für Schlüssel, Schäden und außergewöhnliche Verschmutzung und Stromkosten bar zu hinterlegen. Bei Bezahlung der Kautions wird der Schlüssel ausgehändigt.

Freiberg, den _____

Vermieter

Mieter

Hausmeister: Erwin Müllner, Schubartstr. 29, 71691 Freiberg, Tel. 0175 9089904

Ausfertigung für KIRCHENPFLEGE HAUSMEISTER VERANSTALTER

Rücklaufzettel und Berechnung der Zusatzkosten für Gemeindehaus-Benutzung

Name des Veranstalters/Verantwortlichen:

Datum der Veranstaltung:

Benutzte Räume:

Abrechnung Nebenkosten:

Stromverbrauch und -kosten:

KÜCHE		!! Ab 21 kWh stoffelweiÙe erhöhte Pauschale für Küchenbenützung !!	Erhöhung der Pauschale für Küchenbenützung
kWh vorher	kWh nachher	Verbrauch kWh	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, €
GESAMT			
kWh vorher	kWh nachher	Verbrauch kWh	Stromgeld €
Summe 1:		gesamt-kWh + evtl. erhöhte Küchenpauschale:	€
<u>Ersatz für kleine Schäden (Geschirrbrech etc.)</u>			
Summe 2			€
GESAMTSUMME:	= Summen 1 - 2 =		€
	Kaution:		- €
Restbetrag:	ausgeglichen		€

- Bei der Rückgabe der Räume wurden nur die Schlüssel zurückgegeben.
Die Abrechnung der Kaution erfolgt erst nach Erledigung der Beanstandungen.
Der nachträglich dafür entstandene Aufwand wird dann ausgewiesen.

Bemerkungen:

Datum

Unterschrift

Hausmeister: Erwin Müllner, Schubartstr. 29, 71691 Freiberg, Tel. 0175 9089904

Ausfertigung für KIRCHENPFLEGE HAUSMEISTER VERANSTALTER

Berechnung der Zusatzkosten für Gemeindehaus-Benutzung nach Beanstandungen

Name des Veranstalters/Verantwortlichen:

Datum der Veranstaltung:

Benutzte Räume:

Endabnahmeprotokoll und Kautionsabrechnung:

Summe 1 :	Stromkosten siehe Verbrauchsberechnung	Gebühr €
Beanstandungen:	<input type="checkbox"/> Schäden am Inventar _____ _____	Kosten €
Summe 3:	<input type="checkbox"/> Reinigungsmängel _____ _____	
	Reinigung Stunden + Material	Kosten €
	<input type="checkbox"/> Müllentsorgung _____	Kosten €
	<input type="checkbox"/> Terminverzögerung	Kosten €
Summe 5:	Reinigung Stunden	Gebühr €
	Reinigungsmaterial	Kosten €
GESAMTSUMME:	= Summen 1 - 3 =	€
Kaution:		- €
Restbetrag:	ausgeglichen	€

Bemerkungen:

Datum

Unterschrift

Hausmeister: Erwin Müllner, Schubartstr. 29, 71691 Freiberg, Tel. 0175 9089904

Ausfertigung für KIRCHENPFLEGE HAUSMEISTER VERANSTALTER

Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Freiberg am Neckar Pfarramt Kirche Simon und Judas

Hinweise für die Nutzer/innen dieses Hauses:

Das Evangelische Gemeindehaus in Freiberg a.N., Vogelsangstraße 9, wird regelmäßig von ganz unterschiedlichen Gruppen und Personen genutzt. Gemeindegruppen vom Seniorennachmittag und verschiedenen Kreisen über Jugendliche, Konfirmanden und Jungschargruppen, bis zu den Mutter-Kind-Gruppen mit Kleinkindern treffen sich unter diesem Dach. Dazu kommen Gruppen, die im Interesse der Gemeinde hier zu Gast sind, sowie Gemeinschaften und Privatpersonen, die einen oder mehrere Räume für private Feiern oder öffentliche Veranstaltungen mieten.

Wir freuen uns über solche Vielfalt, sind uns aber auch bewusst, dass ein gutes Miteinander nur möglich ist, wenn alle sich für den Erhalt und die Pflege der Räume verantwortlich wissen und sich um einen respektvollen und freundlichen Umgang untereinander bemühen.

Wenn Sie die folgenden Regeln beachten tragen Sie entscheidend zum Hausfrieden bei:

Vor dem Verlassen des Gemeindehauses ist zu überprüfen:

- sind alle benutzten Räume so ordentlich und sauber, dass die nächsten Besucher sie gerne betreten? (Die Böden sollen besenrein hinterlassen werden, Tische sind abzuwischen, eventuelle größere Verschmutzungen in den Räumen und im Sanitärbereich müssen durch Nassreinigung entfernt werden. Müllentsorgung siehe unten)
- Sind alle Lichter im Haus, auch in den Fluren und Toiletten gelöscht?
- Sind alle Türen, besonders aber der Haupteingang mit dem Schlüssel zweimal richtig abgeschlossen?
- Sind die Heizkörperregler wieder auf Stufe 2 zurück gedreht?

Wo befinden sich...?

- Putzmittel und -geräte **finden Sie in der Putzkammer im Damen WC im Untergeschoss.**
- Mülleimer: **In allen Räumen entsprechen die beiden Mülleimer in der Farbe den bei der Mülltrennung üblichen Tonnen. Papiermüll gehört in den grünen Eimer und dann in die grüne Papiertonne, der Restmüll in die braunen Körbe bzw. in die schwarze Tonne.**
Die Körbe in den WC's sind nur für gebrauchte Papierhandtücher.
Die großen Mülltonnen befinden sich beim Hintereingang. Essensreste sollten nicht in den Körben im Haus belassen werden, sondern gehören direkt in die schwarze Mülltonne.
Windeln entsorgen Sie bitte zuhause.
Bei Vermietungen ist der Müll grundsätzlich privat zu entsorgen.
- Wichtige Rufnummern: Pfarramt: 74244, Hausmeister Herr Müllner: 0175 9089904

Wenn Schwierigkeiten auftreten....

Es kann immer einmal vorkommen, dass Unklarheiten in technischen Dingen oder im Umgang mit anderen Nutzer/innen des Hauses auftauchen. Ein freundliches Wort hilft da oft viel weiter. Wenden Sie sich mit Fragen gerne an unseren Hausmeister, Herrn Müllner. Seinen Anweisungen ist auch grundsätzlich Folge zu leisten. Wenn aufgrund der Nachlässigkeit Einzelner oder von Gruppen Störungen oder Verschmutzungen auftreten, können die Verantwortlichen in die Pflicht genommen werden und müssen dann für die Kosten durch die anfallende Arbeit aufkommen.

Wir wünschen allen unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Haus.